

Der Raps beginnt in früheren Lagen mit der Blüte. Zum Teil erscheinen die Bestände bereits leuchtend gelb. Nun gilt es den richtigen Zeitpunkt für die Blütenbehandlung zu finden. Grundsätzlich sollte der Behandlungszeitpunkt nicht zu früh gewählt werden, um einen möglichst langen Schutz zu erzielen. Die Behandlung muss in erster Linie vor Sclerotinia schützen. Die Bedingungen für den Schaderreger waren bisher recht gut (ausreichend Bodenfeuchte). Hier und da lassen sich bereits die Fruchtkörper der gekeimten Sklerotien beobachten. Gleichzeitig führen die physiologischen Nebeneffekte der empfohlenen Fungizide zu einer gesünderen Abreife und einer verbesserten Schotenplatzfestigkeit. In Gebieten mit intensiven Rapsanbau ist evtl. auch noch ein Insektizid gegen die Kohlschotenmücke erforderlich. Der Applikationstermin sollte sich an der Entwicklung des Hauptbestandes orientieren.

Termin: Hauptbestand in EC 65; 50 % der Blüten am Haupttrieb offen, erste Blütenblätter fallen ab

Anwendungen in den Abendstunden und niedrige Geschwindigkeiten (ca. 5 km/h) reduzieren mögliche Durchfahrtsverluste. Die Wassermenge sollte 300 l/ha nicht unterschreiten. Bei der Produktauswahl empfehlen wir auf Fungizide mit mehrjährig guter und bewährter Wirkung zurückzugreifen.

Nährstoffe:

Die vielfach noch niedrigen Bodentemperaturen führen zu einer eher schwachen Nährstoffnachlieferung aus dem Boden. Falls die Düngebedarfsermittlung es zulässt, ist eine Zusatz von 10 kg N (z. B. über PHYTAVIS N-Power) sinnvoll. Zusätzlich kann Schwefel über 5 kg Epso Combitop ergänzt werden.

Schotenschädlinge:

Ein möglicher Befall mit Schotenschädlingen (Kohlschotenmücke, -rüssler) lässt sich nur schwer durch Kontrollen im aktuellen Bestand abschätzen, da diese Insekten sehr „schüchtern“ sind. Daher macht eine Risikoanalyse Sinn. Das höchste Befallsrisiko besteht in der Nähe von Flächen mit Befall im Vorjahr. Bei einer nötigen Behandlung empfehlen wir das Produkt Mavrik Vita (wenn es in diesem Jahr noch nicht zum Einsatz kam). In Tankmischungen mit Cantus Gold bleibt die Kombination „nicht-bienengefährlich“ (B4). Standardmäßige Insektizideinsätze sind zu vermeiden. Jeder Insektizideinsatz verringert die Wirksamkeit in den Folgejahren. Insbesondere bei den Pyrethroiden ist der Resistenzgrad mittlerweile sehr hoch.

Fungizide

Einsatzzeitpunkt: Vollblüte (BBCH 65)

Sclerotinia (Weißstängeligkeit),
 Alternaria, Botrytis (Grauschimmel), u. a.

}	Cantus Gold 0,5 l/ha	Regel- abstand 90/75/50%
	oder	
	Propulse 1,0 l/ha	5 1*/1*/5
		5 1*/1*/1*

[* = länderspez. Gewässer-Mindestabstand]

Achtung! Nach dem Einsatz von **Sulfonylharnstoffen** in Getreidekulturen oder Mais muss die Spritze vor der Blütenspritzung mit **Spritzreiniger gereinigt werden**, um Pflanzenschäden zu vermeiden.

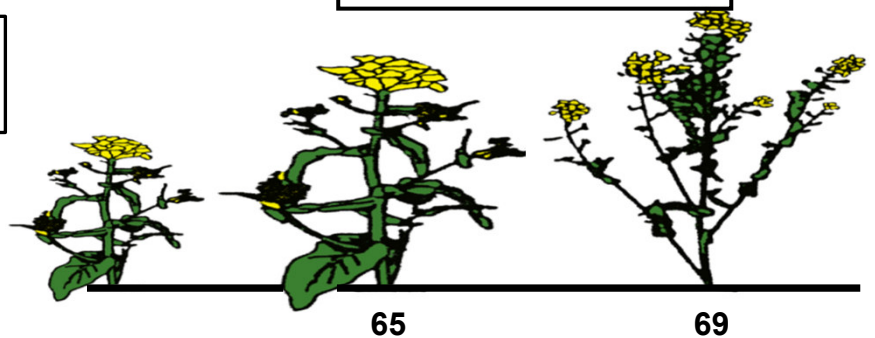
Schotenschädlinge

Kohlschotenmücke

Bei Tankmischungen mit Insektiziden unbedingt auf mögliche Änderungen bei der Bienenschutzauflage achten (Seite 2)!

Mavrik Vita
200 ml/ha

15
5/5/10



 Von April bis Mitte Juni sind wir auch samstags von 8-12 Uhr für Sie erreichbar (Tel.-Nr.: siehe unten).

Auflagen bei der Mischung von Rapsfungiziden mit Insektiziden

Auflagen der Solo- produkte	Aziza	Cantus Gold	Intuity	Ortiva / PHYTAVIS Quadris	Treso	Zenby	Glacis / Proline Patel / Protendo forte	Amistar Gold	Ampera	Carax	Eflor	Folicur / Ballet	Mirage 45 EC	Ortus	Propulse	Tilmor	Toprex			
Mospilan SG	B4						keine Anwendung während der Blüte													
Karate Zeon	B4	B4	B4	B4	B4	B4	B4	B4	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2		
Mavrik Vita / Evure	B4	B4	B4	B4	B4	B4	B4	B4	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2		
PHYTAVIS Cooper / Nexide	B4	B4	B4	B4	B4	B4	B4	B4	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2		
PHYTAVIS Venator / Kaiso Sorbie	B4	B4	B4	B4	B4	B4	B4	B4	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2		
Sumicidin Alpha EC	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2		
Trebon 30 EC	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2		

Grundsätzlich sollten Insektizidanwendungen in bienenbeflogenen Beständen in die Abendstunden verlegt werden.

B1: Bienengefährlich. Keine Applikation auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen.

B2: Applikation abends nach Bienenflug bis 23:00 Uhr

B4: Nicht bienengefährlich